Oratorienchor
Winterthur

Samstag 2. Oktober 2021
Stadtkirche Winterthur

Cantare
Mit drei Kantaten der grössten Barockkomponisten, Johann Sebastian Bach, seinem Freund Georg Philipp Telemann und ihrem weniger bekannten – von Bach aber sehr geschätzten – Zeitgenossen Jan Dismas Zelenka, tritt der Oratorienchor endlich wieder auf!

Johann Sebastian Bach – *Alles nur nach Gottes Willen (BWV 72)*
ist eine Kirchenkantate. Bach komponierte sie 1726 in Leipzig für den dritten Sonntag nach Epiphanias. Die Worte „Herr, so du willt" (Matth. 8,2) ziehen sich als Motto durch die Kantate und rufen die Christen auf, sich dem Willen Gottes jederzeit zu fügen.

Georg Philipp Telemann – *Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen (TVWV 7:16)*
verrät den Verehrer französischer Musik. Nach dem Vorbild einer Grand motet gestaltet, knüpft die Kantate in allen Sätzen an französische Muster an. Die Komposition greift den Psalm 121 auf, der die Gewissheit ausspricht, dass Gott Tag und Nacht Schutz bietet und die Gläubigen auf seine Führung vertrauen können.

Jan Dismas Zelenka – *Miserere (ZWV 57)*
ist ein Spätwerk des Komponisten. Das eigenwillige Stück fasziniert durch seine starken Stil- und Ausdruckskontraste. Die Vertonung des 50. Psalms „Miserere mei Deus" beschreibt ein Gericht, bei dem das angeklagte Volk Israel mit einer Verwarnung davonkommt.

Geschätzte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher
Mit viel Freude und Einsatz haben wir dieses Werk einstudiert und setzen alles daran, Ihnen eine genussreiche Aufführung zu bieten.
Danke, dass Sie Ihre elektronischen Geräte ausschalten.
Wir bitten um Verständnis, dass Bild- und Tonaufnahmen aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.

Oratorienchor Winterthur / info@oratorienchor.ch

Valentina Russo Sopran
schloss ihr Masterstudium an den Hochschulen der Künste Zürich und Bern bei Malin Hartelius 2019 ab. Sie verkörperte bereits Rollen wie die Blonde in „Entführung aus dem Serail“ und Papagena aus der „Zauberflöte“, beide von W. A. Mozart. Zu ihrer erweiterten Theatertätigkeit gehört das Musicalgenre. So stand sie als Adeline in „Gotthelf – das Musical“ und als Elisabeth im gleichnamigen Stück auf der Bühne. Daneben singt sie regelmässig in verschiedenen Messen und hat ihre Zuneigung für den Liedgesang entdeckt. Die Lehrtätigkeit liegt Valentina Russo sehr am Herzen. Ihr Wissen und ihre Erfahrungen gibt sie Kindern an mehreren Schulen weiter.

Elisabeth Mahler Mezzosopran
absolvierte ihren Master bei Yvonne Naef an der Zürcher Hochschule der Künste und an der Musikuniversität Wien (mdw), sowie bei Mignon Dunn an der Manhattan School of Music in New York. Darüber hinaus nahm sie an Meisterklassen von Montserrat Caballé, Robert Dean Smith, Sandra Trattnigg, Anna Reynolds, Joyce McLean, Hans Peter Blochwitz, Nico Castel und Enza Ferrari teil. In den Genres Lied, Oratorium und Oper trat Elisabeth Mahler in verschiedenen Häusern auf: Carnegie Hall, Moores Opera House, Merkin Hall, Wiener Konzerthaus und Eroica-Saal, Schlosstheater Schönbrunn, Konzertsaal Solothurn, Kongress- und Kulturhaus Aarau, Staatsoper Varna, Filarmonica Casa de la Música, Auditorio de Zaragoza u.a.m.

Ruben Banzer Tenor
wuchs in der Region Werdenberg SG auf und erhielt ersten Gesangsunterricht bei Harri Bläsi an der Kantonsschule Sargans. Er studierte Gesang bei Hans-Jürg Rickenbacher und Dirigieren bei Stefan Albrecht und Ulrike Grosch an der Hochschule Luzern – Musik, mit Bachelorabschluss 2019. Weitere Impulse erhielt er u.a. durch Unterricht bei Malcolm Walker, Peter Brechbühler, Angelika Luz und Kurt Dreyer (Bewegung & Körperarbeit). Ruben Banzer tritt sowohl als Solist in Konzert (u.a. mit Chorseminar & Sinfonieorchester Liechtenstein, der Cappella der Hofkirche Luzern, dem Kammerchor Aarau) und Oper als auch als Chor- und Ensemblesänger auf. Zudem ist er als Chorleiter tätig.

Ahmed Abdelghafar Bass
besuchte den ersten Gesangsunterricht von 2014 bis 2016 in der Kantonsschule Wohlen bei Christoph Metzger im Rahmen des Schwerpunktfachs Musik. Während eines Zwischenjahrs und des folgenden Jahres Precollege in Bern erhielt er Unterricht von Ralf Ernst in Basel. 2018 begann er das Studium Bachelor of Arts, Klassischer Gesang bei Lina Maria Åkerlund an der Zürcher Hochschule der Künste. Erfahrungen mit Opernproduktionen konnte Ahmed Abdelghafar bei der Aufführung von „La Cenerentola" von G. Rossini in der Schlossoper Hallwyl und ein Jahr später bei der Aufführung von „Il Ventaglio" von P. Raimondi in Zürich sammeln.

Chiave d'Arco Orchester
Das Ensemble Chiave d'Arco entstand 2015 aus jahrelanger Freundschaft und musikalischer Verbundenheit seiner Mitglieder. Mehrere von ihnen konzertierten gemeinsam im European Union Baroque Orchestra (EUBO) oder haben sich im Verlauf ihres Studiums an Schweizer Musikhochschulen wie der Schola Cantorum Basiliensis, Zürcher Hochschule der Künste, Hochschule der Künste Bern oder Hochschule Luzern kennengelernt. Durch die Umsetzung der Kenntnisse der historischen Aufführungspraxis möchte Chiave d'Arco möglichst wahrheitsgetreue Interpretationen liefern und diese dem heutigen Publikum modern und packend übermitteln. Bevorstehende Projekte beinhalten Auftritte unter der Leitung von Sigiswald Kuijken für die Festtage Alte Musik Basel und ein Programm mit Violinkonzerten von J. S. Bach und J.-M. Leclair mit Leila Schayegh.

Beat Fritschi Chorleitung
studierte am Konservatorium, an der Musikhochschule und an der Universität Zürich. Er besitzt Diplome für Orgel, Klavier, Gesang, Schulmusik sowie Chorleitung und Dirigieren. Weitere Studiensemester absolvierte er an der Schola Cantorum in Basel und besuchte Meisterkurse bei Wilhelm Ehmann, Helmut Rilling, Richard Schumacher, Marc Deller und Jessica Cash. Engagements als Dozent für Stimmbildung und Chorleitung führten Beat Fritschi auch ins Ausland, unter anderem nach Deutschland, Frankreich, Südafrika und Russland. In Zürich betreute er an der Musikhochschule ein Chorpraktikum und an der Kantonsschule Rämibühl über 40 Jahre lang das Chorwesen. Im Jahr 2010 gründete er das Vokalensemble ensemble2010. Seit 1986 leitet er den Oratorienchor Winterthur.

Oratorienchor Winterthur
Der seit 1874 bestehende Oratorienchor Winterthur veranstaltet jährlich zwei Chorkonzerte in Winterthur und erfreut dabei sein treues Publikum mit Musik aus einem breiten Spektrum von der Renaissance bis zur Moderne. Bei jedem Projekt liegt das Augenmerk des Chors und seines Leiters auf stilgerechter Interpretation und nuancenreichem Klang. Die Flexibilität der rund 90 Sängerinnen und Sänger wird gefordert durch Aufführungen vielfältiger Werke in unterschiedlichen Besetzungen. Gelegentlich bringt der Chor auch feine a-cappella-Werke zur Aufführung. Die vollständige Chronik der Konzerte des Oratorienchors seit 1874 ist auf unserer Website zu finden.